

Elternbrief zum Schuljahresende 2008/2009

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Antonianum,

das Schuljahr neigt sich in rascher Geschwindigkeit dem Ende, die letzten Leistungsüberprüfungen erfolgen und die Zeugniskonferenzen stehen vor der Tür. Wir hoffen, dass Ihre Kinder erfolgreich arbeiten konnten und das jeweilige Klassenziel erreichen werden. Den letzten Elternbrief vor den Ferien möchten wir nutzen, um Ihnen neben den obligatorischen Hinweisen zur Bücherbestellung einige Informationen zum Rückblick wie auch Vorausschauendes für das nächste Schuljahr mitzuteilen.

1. Rückblick

Das Schuljahr insgesamt war voller Aktivitäten, auf die in der Gesamtheit Rückschau zu halten der Umfang eines Elternbriefes nicht ausreichen würde. Daher gehen wir hier nur auf einige wenige Punkte ein. Weitere Informationen über die Aktivitäten im laufenden Schuljahr finden Sie auf unserer Homepage (www.antonianum.de).

1.1 Zentrale Prüfungen

Alle in diesem Jahr durchgeführten zentralen Prüfungen (Lernstand 8, Zentrale Prüfung 10 und Zentralabitur) sind von der technischen Seite wie auch inhaltlich sehr zufriedenstellend abgelaufen. Über die am Antonianum erreichten Ergebnisse bei der ZP 10 und beim Zentralabitur informieren wir, sobald die entsprechenden Ergebnisse vorliegen. Auf die Rückschlüsse, die Lernstandserhebungen über die Klassenleistungen der Achterklassen zulassen, reagieren wir im kommenden Schuljahr, indem wir in mindestens einem Halbjahr eine Stunde aus dem Ergänzungsstundenkontingent in Deutsch, Englisch oder Mathematik zusätzlich erteilen werden, sofern hier die Klassenleistung signifikant nach unten abweichen sollte.

1.2 Gösselkirmes

Rege Diskussionen löste zumindest bei Geseker Eltern unsere Entscheidung aus, am Gösselkirmes-Donnerstag nicht wie gewohnt Kurzstunden zu fahren und um 11 Uhr den Unterricht enden zu lassen. Diese Entscheidung geht zurück auf eine Vereinbarung der Geseker Sekundarschulen (Haupt- und Realschule und Gymnasium). Der Hintergrund ist darin zu sehen, dass aus Sicht der Schulleitungen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Gösselmarkt zu besuchen, nur in sehr geringem Maße nutzen. Diese Meinung haben auch unsere Schülervvertreter in der Schulkonferenz geschlossen vertreten, in der darüber nachgedacht wurde, einen beweglichen Ferientag hierher zu legen. Vom Lernertrag her sind die Kurzstunden ohnehin als sehr problematisch zu betrachten. Alle anderen Attraktionen der Gösselkirmes können auch am Nachmittag oder am Wochenende besucht werden.

Dennoch war in der Schulkonferenz am Mittwoch vor Gösselkirmes ein Argument von Elternseite, dass der Gösselmarkt unseren Kindern im Sinne der Traditionspflege auch weiterhin nahegebracht werden sollte. Wir haben hier spontan reagiert und am Donnerstag den Lehrkräften der Klassen 5 bis 7 einen einstündigen Unterrichtsgang über die Gösselkirmes nahegelegt, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Die Erfahrungen waren sehr gut und geben Anlass, dieses Modell weiter zu verfolgen.

Ebenfalls sehr positiv war das Engagement ausgewählter 5er- und 6er-Klassen beim Gösselumzug. Diese Klassen, die überwiegend aus Schülerinnen und Schülern aus Geseke bestehen, haben sich sehr engagiert im Kunstunterricht auf den Gösselumzug vorbereitet und mit Freude teilgenommen. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften der Fachschaft Kunst und den beteiligten Klassenleitungen für ihre Mitarbeit! Aus der Elternschaft erreichten uns Anregungen, im kommenden Jahr mit einem eigenen Wagen dabei zu sein...

1.3 Kreisfamilientag in Salzkotten

Der Einladung zum diesjährigen Kreisfamilientag des Kreises Paderborn in Salzkotten sind wir auch über die Kreisgrenze hinweg sehr gern nachgekommen, da wir immerhin mit einem Drittel unserer Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet Salzkotten verwurzelt sind. Wir haben mit einem Auftritt des Schulorchesters und einem Infostand Präsenz gezeigt und mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen über das Antonianum mit seinem spezifischen Schulprogramm informiert. Ein besonderer Anlaufpunkt des Interesses war neben unserem musikalischen Beitrag die Präsentation der Roboter-AG, die auf reges Interesse stieß. Auch die SV war vor Ort, um das Antonianum aus Schülersicht zu vertreten. Der Sonntag lässt sich in der Rückschau als voller Erfolg für das Antonianum verbuchen und der Dank der Schulleitung gilt allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, dem Schulorchester für die tolle musikalische Leistung, der SV für ihre unkomplizierte Hilfe und natürlich allen Aktiven der Roboter-AG!

1.4 Romulus der Große

Die große Theatertradition am Antonianum wurde von der Theater-AG unter Leitung von Herrn Neumann und Frau Rodemeyer wieder aufgenommen, die Dürrenmatts Komödie „Romulus der Große“ mit unserer Theater-AG inszenierten. Nicht nur das Feuilleton der Presse sondern auch alle Gäste der beiden Aufführungen waren äußerst angetan von der Inszenierung, dem Bühnenbild und besonders den schauspielerischen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler. Wir hoffen auch in diesem Fall auf ein baldiges Wiedersehen mit der Theater-AG in unserer Aula! Ein herzlicher Dank der Schulleitung geht an alle Beteiligten und insbesondere noch einmal an Frau Rodemeyer und Herrn Neumann!

2. Ausblick

2.1 Personelle Veränderungen

In Mutterschutz bzw. Elternzeit ist am Schuljahresende bereits Frau **Dr. Wesenberg** gegangen. **Frau Steinmeier-Hamich** wird in den Sommerferien, **Frau Jakobi Bradic** wird kurz danach folgen. Für die erfreuliche und wertvolle Aufgabe der Mutterschaft wünschen wir viel Freude und Erfolg!

Aus persönlichen Gründen verlässt uns mit Ablauf des Schuljahrs Frau Kanter im Rahmen einer Versetzung in Heimatnähe. Wir danken **Frau Kanter** herzlich für Ihre äußerst engagierte Arbeit am Antonianum in den vergangenen fünf Jahren und wünschen ihr alles Gute an ihrer neuen Schule in Leverkusen!

Nach erfolgreich bestandenen 2. Staatsexamen wechseln auch unsere Referendarinnen **Frau Binnie** und **Frau Esser** zu anderen Schulen. Viel Erfolg beim Berufsstart!

Neu ans Antonianum kommen zum Schuljahresbeginn **Frau Berensmeier** (Spanisch / Französisch) und **Frau Vorwerk** (Spanisch / Mathematik). Beiden ist unsere Schule aus Referendariat bzw. Praktikumsphasen bekannt. Wir freuen uns, die beiden Kolleginnen für unsere Schule gewonnen zu haben und wünschen einen guten Start am Antonianum!

2.2 Raumsituation

Nach der Sanierung des Kunst- und Musikbereiches geht es in diesen Tagen weiter mit dem Kleinen Festsaal, dem Foyer, den Klassenräumen neben dem Fahrradkeller sowie dem gesamten Chemie- und Physiktrakt.

Da das ehrgeizige Ziel, die Cafeteria im Foyerbereich bereits nach den Sommerferien in Betrieb zu nehmen, wegen eines zusätzlichen Erweiterungsbaus für die Küche nicht zu halten sein wird, werden wir im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres noch nicht auf den

Nachmittagsunterricht in der Sekundarstufe I umstellen. Mit dem Erweiterungsbau für den Küchenbereich hat der Schulträger unkompliziert und in breitem Einvernehmen auf die Erfordernisse reagiert, die ein breites Angebot auch mit warmem Mittagessen mit sich bringt.

2.3 Unterrichtsentwicklung

Zum kommenden Schuljahr werden wir das bereits in einigen Gymnasien mit Erfolg praktizierte Doppelstundenmodell erproben. Das Modell sieht vor, möglichst viele Fächer in Doppelstunden zu erteilen, diese sollen bei uns in den ersten beiden und in der 3. und 4. Stunde ohne Fünfminutenpause im Plan liegen. Die eingesparten Pausen kommen den beiden großen Pausen zugute. Vorteile des Modells, das als Reaktion auf die Belastungen durch das achtjährige Gymnasium (G 8) entwickelt wurde, liegen in der Reduzierung der Fächerzahl pro Tag (weniger Hausaufgaben, leichtere Taschen) und in der Verbesserung der Gestaltungsmöglichkeiten für einen schülerorientierten Unterricht (z.B. kooperative Lernformen). In der Klasse 5 werden wir noch einen Schritt weiter gehen, indem wir das Doppelstundenmodell erweitern und die sogenannten Nebenfächer auf drei Stunden pro Woche (Doppelstunde + Einzelstunde) erweitern. Dadurch wird es vermehrt zu Halbjahresunterricht kommen. Der Erprobung beider Modelle hat die Schulkonferenz einstimmig zugestimmt. Über die Erfahrungen werden wir den Gremien zu gegebener Zeit ausführlich berichten.

2.4 Beurlaubungen

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Irritationen bezüglich der Ablehnung von Anträgen auf Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien. Solche Beurlaubungen dürfen nur durch die Schulleitung und nur in wenigen begründeten Ausnahmefällen erfolgen! Die Bezirksregierung kann eigenmächtig vorgenommene Ferienverlängerung mit der Verhängung von Bußgeldern ahnden.

2.5 Termine

Am Montag, den 22.06.2009 findet um 19 Uhr in der Aula ein Konzert der 11er-Musikkurse zum Thema Händel – Haydn – Mendelssohn statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://musik.antonianum.de>. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sind herzlich eingeladen!

Am kommenden Dienstag, den 23.06.2009 ist wegen der ganztägigen Zeugniskonferenzen unterrichtsfrei.

Der Wandertag wurde in diesem Jahr zentral auf den 30.06.2009 gelegt. Dieses Vorgehen sorgt für eine erhebliche Beruhigung des normalen Unterrichtsbetriebes im zweiten Halbjahr.

Kontakt

Gymnasium Antonianum
Wichburgastr. 1
59590 Geseke
Tel.: 02942-971710
Fax: 02942-971733
Mail: mail@antonianum.de
Homepage: www.antonianum.de

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen schöne und erholsame Sommerferien!

Ulrich Ledwinka
(Schulleiter)

Peter Brodkorb
(stellv. Schulleiter)